

Horst Mahler
Oktober 2016
horst_mahler@yahoo.de

Den Gutmenschen stockt der Atem – und das ist erst der Anfang

Was war passiert?

Jörg Krautheim hatte per e-mail an ca. 35.000 Empfänger die von Horst Mahler zusammengestellten „Satanischen Verse des Mosaismus“ (<https://aufstand-gegen-die-judenheit.com/2016/03/18/satanische-verse/>) verschickt. Es handelt sich dabei um eine Zitatensammlung aus dem Alten Testament, dem Talmud und dem Schulchan Aruch, den Heiligen Schriften der Judenheit, – ohne eigene Bemerkungen bzw. Interpretationen von Horst Mahler.

Der Gutmensch spricht:

„Beim Inhalt hat mir ob der ganzen judenfeindlichen Thesen schon der Atem gestockt.“ –

Der geschockte Gutmensch - Walter Matthias, Sprecher der DWG (Dessauer Wohnungsbaugesellschaft) und seit Jahren in der Stadt (Dessau) in der Integration von Flüchtlingen engagiert - erstattete Strafanzeige gegen Krautheim wegen „Volksverhetzung“. .
– Quelle: <http://www.mz-web.de/24704220> ©2016)

Diese gutmenschliche Bewertung der Verse als „volksverhetzend“ ist absolut richtig. Der mutige Denunziant hat nur eine Kleinigkeit übersehen: Die heiligen Verse offenbaren den Glauben des Judentums. Sie sind Anweisungen des Judengottes JAHWE an sein Auserwähltes Volk, wie dieses die Nichtjuden zu sehen und mit diesen umzugehen habe. Und das ist in der Tat schockierend:

... die Nichtjuden seien keine Menschen sondern wie das Vieh, ihr Eigentum sei herrenloses Gut und von den Juden durch Raub und Betrug an sich zu bringen. Vor Gericht sollen sie zum Schaden von Nichtjuden Meineide leisten. Es ist ihnen verboten, einer Nichtjüdin Geburtshilfe zu leisten, der Beste der Nichtjuden – also alle Nichtjuden – sollen getötet werden. Dieser Judengott läßt verkünden, daß er zornig sei über alle Heiden und ihre Armeen, die er der Schlachtung dahingeben wolle, daß ihre Leichname gen Himmel stinken und die Berge vom Blute fließen.

Israel ist geboten, alle Nichtjuden zu versklaven und die Völker, die sich ihnen widersetzen, sollen umkommen usw. usf.

Die Judenheit hält sich also für berechtigt, gegen alle Völker in denkbar übelster Weise in Vernichtungsabsicht zu hetzen und dem Deutschen Volk den Judenschutz-Paragrafen 130 StGB aufzuzwingen! Das eben ist die Jüdische Chuzpe

Diese Artung der Judenheit erklärt es, daß Jesus deren Gott als Teufel und die Juden als Teufelskinder kennzeichnete. Jener sei ein Mörder von Anfang und der Vater der Lüge (Joh 8,44). Und das Wüten des Deutschen Reformators, Martin Luther, gegen die ursprünglich von ihm gehätschelte Judenheit wird verständlich als Reaktion auf die verlässliche Nachricht, daß im Talmud frohlockt werde, daß der Heiland, Jesus von Nazareth, in menschlichen Exkrementen gesiedet werde.

Die Judenheit weiß schon, warum sie die Todesstrafe festsetzte gegen Nichtjuden, die bei der Lektüre der 5 Bücher Mosis bzw. des Talmuds angetroffen wurden. Das wahre Wesen des Judentums darf aus Sicht der Söhne Israels unter keinen Umständen in den Kreisen der Nichtjuden bekannt werden – unter Deutschen schon gar nicht, die unter das Joch des Auschwitz-Narrativs gebeugt sind und sich längst davon befreit hätten, wüßten sie, daß Moses der Vater aller geschichtlichen Völkermorde ist. Denn dieses Wissen vernichtet auf der Stelle der Juden Macht. Deshalb lassen sie von willigen Kreaturen Jörg Krautheim verfolgen.

Es bleibt nun abzuwarten, ob die den Deutschen Boden besudelnde Vasallenjustiz ihren Selbstmord zelebrieren wird, indem sie die Bekanntmachung des Glaubensgutes der Judenheit an Jörg Krautheim, dem Überbringer der schlechten Nachricht, als Verhetzung der Judenheit abstrafft. Zuzutrauen ist es diesen Minusseelen.

Die Justizpersonen, die es noch nicht wissen sollten, daß vor diesem kultischen Hintergrund der hochgerühmte Jüdische Weise, Martin Buber, die Judenheit als das „Nein zum Leben der Völker“ bestimmt und der Rabbiner-Enkel Karl Marx ausgesprochen hat, daß Juden keine Menschen seien, werden in den zu erwartenden Prozessen in aller Öffentlichkeit mit diesem Wissen vertraut gemacht werden. .

Für die Judenheit ist PEGIDA deshalb „brandgefährlich“, weil diese Bewegung nicht nur die Islamisierung des Abendlandes als offenkundige Tatsache thematisiert, sondern die religiöse Substanz des Islam als Gefahr für die abendländische Identität wahrnimmt. Das wird ihr vom Zeitgeist als Verbrechen angerechnet. Erstmals seit dem Beginn der Moderne ist mit den militärischen Erfolgen des Islamischen Staates ein Weltkrieg als reiner Religionskrieg in das Bewußtsein des Weltgeistes eingetreten. Der Rückstoß dieses Krieges auf das Bewußtsein der abendländischen Völker bringt es mit sich, daß der infolge der Niederlage des Deutschen Reiches in den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts verschattete ewige Krieg des Mosaismus gegen die Völker wieder als solcher wahrgenommen wird. Die haßerfüllten Angriffe der organisierten Judenheit und ihrer Kollaborateure in den politischen Parteien und den quasi - staatlichen Strukturen der Bundesrepublik Deutschland - wirken als Brandbeschleuniger und das ist gut so.

*Endlich rückt die Religion als real gelebte Daseinsweise des Weltgeistes sowohl als Einheit als auch als Vielheit unterschiedlicher Substanzen in den Aufmerksamkeitskegel der in den Krieg der Götter verwickelten Völker. Sehr schnell wird erkannt werden, daß der Streit um die „richtige“ Auslegung der Bibel und des Korans eine blamable, ja geradezu lächerliche Verirrung des Verstandes ist. Es kommt einzig und allein auf die **Wirklichkeit** (das Wirken) der unterschiedlichen Gottesbegriffe im realen Leben der von ihnen ergriffenen Völker an. Diese unterschiedlichen Wirklichkeiten und ihre wechselseitige Beziehung aufeinander, ist zu erkennen (was mehr ist als ihr Verstehen).*

*(Horst Mahler, aus „Die Welt steht in Flammen – Wo hängt der Feuerlöscher?“
<http://bayernweit.blogspot.de/2015/01/wo-hangt-der-feuerloscher-die-welt.html>)*

Wenn nur das Deutsche Volk schon wüßte, daß es den Kampf mit dem Judentum gewinnen wird, weil es das „Ja“ gegen das „Nein“ zum Leben aller Völker verkörpert und damit den göttlichen Auftrag hat, das Judentum zu vernichten!

Kleinmachnow am 24. Oktober 2016

Horst Mahler